

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „mjisw“ vom 24. August 2022 13:47

Zitat von aleona

Im übrigen zweifelst du an meiner pädagogischen Kompetenz, wenn du glaubst, dass ich das nicht unterscheiden könne.

Das war ganz sicher nicht meine Absicht.

Zitat von aleona

mjisw : Ein Kind mit Jungssozialisation und äußerem Jungsgeschlechtsteilen darf nicht in die Mädchenumkleide, sollte er sich bei den Jungs auch falsch fühlen, suchen wir eine Lösung.

Ich hätte mir hier nur gewünscht, du hättest klar gesagt, dass ein Kind mit "Jungssozialisation" und äußerem "Jungsgeschlechtsteilen", **das sich als Mädchen fühlt** (denn die ersten beiden Punkte schließen dies nicht aus), nicht in die Mädchenumkleide darf.

Das wäre mal ein klares Statement und kein ständiges Umschiffen.

Zitat von chilipaprika

Im Schwimmbad gibt es beides: Gruppen- und Einzelumkleide. Warum nicht in Sporthallen. Je nach Tag und Laune kann das jede*r machen, wie er/sie will.

Da wäre ich durchaus dabei. Wobei es m.W. schon lange üblich ist, dass man sich vor und nach dem Sportunterricht nicht ganz auszieht bzw. Duschen geht. Dementsprechend müffelt es dann auch oft im Klassenzimmer danach. 😊

Da ist das Schwimmbad schon ein Sonderfall.